

Bedeutung der Taufe

Schön, dass Sie sich für die Taufe interessieren. Ganz egal, ob Sie als Eltern ihr Kind taufen lassen möchten oder ob Sie überlegen, sich selbst taufen zu lassen: Die Taufe ist die Zusage der Liebe und des Segens Gottes. Die Taufe bedeutet die Aufnahme in die Gemeinschaft mit Gott und in die Kirche. Das Wasser, mit dem wir taufen, kann sinnbildlich zeigen, was die Taufe bedeutet:

- Wasser ist ein Zeichen für Leben. Die Taufe ist Gottes sichtbares Zeichen, dass er „Ja“ zu mir und meinem Leben sagt. Dafür, dass Gott jedem Menschen neues Leben schenkt.
- Wasser hat reinigende Kraft: Durch die Taufe wird alles von uns gewaschen, was uns von Gott und unseren Mitmenschen trennt. Alle Schuld, die uns drücken könnte, soll in der Taufe untergehen.

Taufe von Kindern

Erst durch den Glauben können wir begreifen, was Gott uns in der Taufe schenkt. Kleine Kinder können ihren Glauben noch nicht ausdrücken. Das tun ihre Eltern stellvertretend für sie. Zusammen mit den Paten erklären sie sich bereit, ihrem getauften Kind ihren Glauben und ihren Zweifel zu bezeugen. Die Kirche hilft ihnen dabei mit altersgerechten Angeboten in den Gemeinden (z.B. Krabbelgruppen, Kindergottesdienst, Ferienspiele). Im Konfirmandenunterricht haben die Kinder später die Möglichkeit, sich mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen.

Taufe von Erwachsenen

Wenn der christliche Glaube erst später für Sie eine Bedeutung bekommen hat, können Sie sich jederzeit taufen lassen. Zur Vorbereitung reicht es, mit Ihrem Pastor/Ihrer Pastorin ins Gespräch zu kommen. Hier können Sie gemeinsam überlegen, was Ihnen die Taufe und der Glaube an Christus bedeuten. Melden Sie sich gerne in Ihrem Pfarramt. Wir freuen uns auf Sie!

Weiterführende Informationen

zu den einzelnen Kirchengemeinden, zu welcher Kirchengemeinde Ihr Wohnsitz gehört und zum Thema Taufe finden Sie im Internet unter www.viaduk.de.

Bei Fragen zur Taufe wenden Sie sich bitte an Ihre Kirchengemeinde oder an die Superintendentur
Tel.: 04131-420 77
E-Mail: sup.lueneburg@evlka.de.



Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

1 Mose 12,2

Die Evangelische Kirche Deutschland (EKD) stellt das Jahr 2011 im Rahmen der Lutherdekade unter das Motto „Reformation und Freiheit“. Der mündige Christmensch ist ein zentrales Thema der Reformation. Mit der Taufe wird der Täufling in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen. Die Taufe ist in erster Linie die Zusage der Liebe und des Segens Gottes. Der Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg feiert 2011 das Jahr der Taufe. Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.viaduk.de


jahr dertaufe
im Kirchenkreis Lüneburg 2011

Mit Gottes Segen



Taufen
im Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg

Was bedeutet mir die Taufe?

Gottes „Ja“ zu uns Menschen ist ganz unabhängig von unseren Voraussetzungen. Mit dem Glauben können wir seine Liebe persönlich annehmen. Ein lebendiger Glaube wandelt sich immer. Gottes „Ja“ aber steht unumstößlich. Deshalb werden Menschen in ganz unterschiedlichem Alter getauft.



„Zwei Tage nach meinem 30. Geburtstag ließ ich mich hochschwanger taufen. Als Kind der DDR bin ich nicht religiös aufgewachsen, aber irgendwann kam die Frage nach Gott auf. Meine Taufe war für mich das befreiende Ende einer langen und manchmal sogar quälenden Suche. Jetzt freue ich mich sehr, Teil der christlichen Gemeinschaft zu sein und noch mehr, dass da jemand ist, der mich lieb hat und auf mich aufpasst.“

Antje Newig



„Ich habe mich taufen lassen, weil ich das Gefühl habe, dass Gott und Jesus mir immer zur Seite stehen und mir in jeder Situation helfen und mich beschützen. Sie helfen mir auch beim Fällen von Entscheidungen.“

Viktor Linsel



„Ein kleines Kind in den Händen zu halten, ist Grund genug, Gott dankbar zu sein. Wir dürfen das Wunder der Schöpfung neu spüren. Und merken: Jedes neue Leben geht über das hinaus, was wir begreifen. Gott nimmt in der Taufe unsere Kinder als seine Kinder an und schenkt ihnen seinen Segen.“

Pastor Dennis Schipporeit über die Taufe

Häufig gestellte Fragen

Ab welchem Alter kann mein Kind getauft werden?
Es gibt keine Altersbegrenzung. Die meisten Kinder sind zwischen einem halben und zwei Jahren alt.

Wo findet die Taufe statt?

Normalerweise in der Gemeinde, zu der Sie gehören. Sie können dies unter www.viaduk.de herausfinden. Soll die Taufe in einer anderen Kirche stattfinden, bekommen Sie das nötige Formular („Dimissoriale“) in Ihrer Heimatgemeinde.

Wie lange dauert eine Taufe?

Wenn sie in einem Gemeindegottesdienst am Sonntag stattfindet, dauert sie ca. 60 Minuten. Sollte Ihre Gemeinde auch besondere Taufgottesdienste anbieten, dann dauern sie ca. 40-45 Minuten. Rechnen Sie noch ca. 15 Minuten zum Gratulieren nach dem Gottesdienst dazu.

Wer kann Pate werden?

Die Paten versprechen, sich stellvertretend für die Gemeinde um die christliche Erziehung des Kindes zu kümmern. Deswegen müssen Paten Mitglied einer christlichen Kirche sein.

Wie viele Paten sind nötig?

Mindestens eine Patin oder ein Pate ist normalerweise vorgesehen. Häufig werden zwei oder auch mehr Paten benannt. Wenn Sie keine Paten finden, wenden Sie sich an Ihre Pastorin/Ihren Pastor.

Wo finde ich passende Taufsprüche?

Entweder suchen Sie einen persönlichen Vers direkt in der Bibel aus oder z.B. unter www.taufspruch.de.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“

Ps 31,9b

Checkliste zur Vorbereitung auf die Taufe

Möglichst früh...

- Absprache eines konkreten Tauftermins im Gemeindebüro
- Auswahl des oder der Paten
- Für das Taufgespräch meldet sich Ihr Pastor/Ihre Pastorin einige Wochen vor der Taufe bei Ihnen.

Nötige Unterlagen

- Geburtsurkunde des Kindes
- Angabe der Konfession der Eltern
- Kirchenzugehörigkeit der Paten (Patenschein)
- Evtl. „Dimissoriale“ (siehe links Frage 2)

Worum geht es im Taufgespräch?

- Ablauf der Taufe
- Tauffrage an die Eltern und Paten/innen
- Bedeutung und Aufgabe der Paten
- Bedeutung der christlichen Erziehung des Kindes
- Mitwirkung der Taufpaten/innen (bzw. weiterer Gäste)
- Auswahl der Lieder und der Musik
- Auswahl des Taufspruches
- Weitere Gestaltungselemente (z. B. Taufkerze, Liedvorträge)
- Filmen und Fotografieren in der Kirche
- Blumenschmuck in der Kirche
- Zweckbestimmung der Kollekte

- ✓ Pate
- ✓ Termin
- ✓ Taufspruch
- ✓ Taufgespräch
- ✓ Geburtsurkunde
- ✓ Gestaltung der Feier

